

1362 Sept. 20 [in vigilia beati Matei apostoli].

[18]

II. J. 117
 Wilhelmus dictus Haleweghe junior u. Bernhardus dictus Boye, Schöffen in
 Bochholte (Bocholt) bekunden, daß Johannes von Schonenberghe, dessen Sohn
 Wilhelmus mit seiner Frau Eljabet und ihrer Tochter Henlewigis dem Priester
 Heinrich Klencynck, Rektor des Katharinen-Altars in der Pfarrkirche zu Borfen,
 eine Rente von 18 Schillingen verkauft haben. Hiervon sind 11 Schillinge auf
 St. Martini ex terra quadam dicta Weneken sita extra novam portam retro
 ortos iuxta locum dictum Hovestede, die 7 übrigen auf Ostern aus 2 Gärten
 außerhalb desselben Thores unterhalb der Gärten des Hinrici dicti Messekens
 et dicti des Muddeners zu entrichten. Schöffensiegel.

Kopiar fol. 63^v.